

Informationen zur Wahl der

2. Fremdsprache

und der

Wahlpflichtfächer

ab Klasse 6

6. Klasse

Wostd.		Wostd.	
1. FS Französisch bilingual	5	2. FS Englisch	4
1. FS Englisch	5	Französisch	4
		2. FS oder	
		Latein	4
		1. Kombination Bildende Kunst und Technisches Zeichnen	2
		WPF oder	
		2. Kombination Musik und Naturwissenschaft&Technik	2

Sehr geehrte Eltern,

für die jetzige Klassenstufe 5 wird erstmals die 2. Fremdsprache bzw. das Wahlpflichtfach bereits ab der Klassenstufe 6 eingeführt.

Der Übersicht auf dem Deckblatt können Sie die verschiedenen Wahlmöglichkeiten entnehmen.

Die Schülerinnen und Schüler, die in Klassenstufe 5 mit **Englisch** begonnen haben, können zwischen der 2. Fremdsprache mit vier Wochenstunden und einer Wahlpflichtfachkombination mit 2+2 Wochenstunden wählen.

Als 2. Fremdsprache werden angeboten:

Französisch und Latein

und als Wahlpflichtfachkombinationen:

1. Kombination: Bildende Kunst und Technisches Zeichnen
2. Kombination: Musik und Naturwissenschaft & Technik

Für den Unterricht in der Wahlpflichtfachkombination wird eine Gesamtnote gebildet, die versetzungswirksam ist. Diese Gesamtnote kann zum Ausgleich für jedes andere Fach herangezogen und selbst durch jedes Fach ausgeglichen werden.

Wer in Klassenstufe 5 mit Französisch begonnen hat, muss Englisch als 2. Fremdsprache wählen. Eine andere Wahlmöglichkeit besteht nicht.

Hilfreiche Tipps zur Wahl:

- Schülerinnen und Schüler, die bereits in der Klassenstufe 5 Schwierigkeiten in Deutsch, Mathematik und insbesondere Englisch haben, sollten **keine** 2. Fremdsprache sondern ein Wahlpflichtfach wählen!
- Sollte sich im Laufe der Klassenstufe 6 herausstellen, dass die 2. Fremdsprache für Ihr Kind nicht die richtige Wahl war, kann es mit dem Eintritt in die Klassenstufe 7 der Realschule die 2. Fremdsprache abwählen und sich für Angebote aus dem Wahlpflichtfachbereich neu entscheiden. Mit der Klassenstufe 7 starten einige Wahlpflichtfächer neu.
- **Sollten Sie für Ihr Kind ein Wahlpflichtfach wählen und sich nach Klassenstufe 6 für den Besuch des Gymnasiums entscheiden, muss Ihr Kind die 2. Fremdsprache nachlernen. Unserer Meinung nach wäre dies kaum realisierbar.**
-
- Auch wenn sich Ihr Kind zum jetzigen Zeitpunkt nicht für eine 2. Fremdsprache entscheidet, ist nach einem erfolgreichen Besuch der Realschule ein Übertritt in die Oberstufe des Gymnasiums möglich. Die 2. Fremdsprache beginnt für diese Schülerinnen und Schüler verpflichtend in Klassenstufe 11 neu.

- Die in Klassenstufe 6 gewählte Fremdsprache muss beim Übertritt in die Klassenstufe 7 des Gymnasiums beibehalten werden.

Es wird empfohlen, vor der Entscheidung die von der Schule angebotene Informationsveranstaltung zu besuchen und das Beratungsangebot durch Klassenleitung, Schulleitung und Pädagogische Leitung wahrzunehmen.

Mit freundlichem Gruß

Robert P a u l

Die 2. Fremdsprache

Englisch – 4 Wochenstunden

Dieses Fach können nur Schülerinnen und Schüler wählen, die bereits seit Klasse 5 Französisch als erste Fremdsprache lernen. Die Wahl eines anderen Wahlpflichtfaches oder einer anderen Fremdsprache ist also **nicht** möglich.

Fundierte Fremdsprachenkenntnis in zwei modernen Sprachen gewinnen in einem rapide zusammenwachsenden Europa immer mehr an Bedeutung.

Inhalt:

- Systematische Erarbeitung des Wortschatzes
- Ergänzung und Vertiefung der wichtigsten grammatischen Erscheinungen
- Verbesserung der bisher erlernten Fertigkeiten (Lesen, Sprechen, Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen)
- Vertiefende Einführung in die Landeskunde englischsprachiger Länder (insbesondere Großbritannien und USA)

Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit
- Bereitschaft, ständig zu üben und zu wiederholen
- **Bereitschaft, sich so oft wie möglich in der Fremdsprache zu äußern.**

Beratung:

Frau Alexandra Schmidt/ Herr Alexander Felgner

Französisch - 4 Wochenstunden

Französisch wird von ca. 170 Millionen Menschen in mehr als 30 Ländern als Erst- oder Zweitsprache gesprochen, ist – neben Englisch – in der Europäischen Union offizielle Amts- und Arbeitssprache und die Sprache unseres größten Nachbarn und wichtigsten Handelspartners in der Europäischen Union.

Viele interessante Studiengänge, berufliche Austauschprogramme und Praktika setzen französische Sprachkenntnisse voraus.

Ganz abgesehen davon, ist Frankreich ein vielfältiges und beliebtes Reiseland, bekannt durch die sprichwörtliche „französische Küche“, das „Savoir Vivre“, die Architektur, Mode, Musik.

Im Zuge des Ausbaus des Europäischen Binnenmarktes und der marktwirtschaftlichen Orientierung des Ostens gewinnen Fremdsprachenkenntnisse im beruflichen und privaten Alltag an Bedeutung. Gerade die Nähe zu Frankreich legt Französisch als weitere Fremdsprache nahe.

Voraussetzungen:

- Interesse an Fremdsprachen
- **bisheriges erfolgreiches Arbeiten in Englisch**
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit
- Bereitschaft, ständig zu üben und zu wiederholen
- **Bereitschaft, sich so oft wie möglich in der Fremdsprache zu äußern**

Beratung:

Frau Gabriele Valerius

Latein - 4 Wochenstunden

Latein – keine gesprochene Sprache und doch wertvoll zur Kommunikation:

- Als „**grammatisches Rückgrat**“ und „**Vokabelpool**“ für die modernen Fremdsprachen und Deutsch. Latein hilft, die eigene Muttersprache besser zu durchschauen, Fremdwörter und Fachbegriffe zu verstehen und Fremdsprachen leichter zu erlernen.
- „**Das Lernen lernen**“: Latein fördert allgemeine Schlüsselqualifikationen wie Genauigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Entwickeln von Lösungsstrategien, sprachliche Kreativität.
- Latein als wertvolle „**Fundgrube**“ für viele stets aktuelle Fragen aus Geschichte, Mythos, Philosophie, Literatur und Politik.
- Wer Latein als 2. Fremdsprache wählt, hat Ende Kl. 10 das **Latinum** erworben, das als Studienvoraussetzung etlicher Studiengänge benötigt wird.
- Erforschen der römischen Kultur als spannende **Zeitreise** und Erkenntnis der kulturellen Ursprünge unserer Gesellschaft („**Zukunft braucht Herkunft**“).
- Moderner Unterricht in einer alten Sprache: Die in den modernen Fremdsprachen angewandten Methoden wie Gruppenarbeit, Stationenlernen, szenisches Spiel u.a. werden auch im Latein-Unterricht praktiziert.

Voraussetzungen:

- Interesse an Fremdsprachen
- Konzentrationsfähigkeit, Fähigkeit, „genauer hinzusehen“, grammatische Formen lernen, üben, wiederholen und **analysieren**
- (Im Ausgleich dazu muss man Latein i.d. Regel nur aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzen.)
- Interesse an der römischen Kultur und Geschichte

Beratung:

Frau Bärbel Krummenacker

Wahlpflichtfächer für Schülerinnen u. Schüler ohne 2. Fremdsprache

1. Kombination:

Bildende Kunst - 2 Wochenstunden

Der musisch-künstlerische Bereich leistet einen wichtigen Beitrag zum ganzheitlichen Lernen und der Persönlichkeitsentfaltung. Dabei werden alle Lernbereiche, also „Kopf“, „Herz“ und „Hand“, gleichermaßen angesprochen.

Das Wahlpflichtfach ist nach dem Werkstatt-Prinzip aufgebaut. Ziel ist es,

- den Schülerinnen und Schülern durch das selbständige Arbeiten eigene Erfahrungen zu ermöglichen
- durch eine kompakte Vermittlung der Techniken in einzelnen Arbeitsschritten Raum zu schaffen für eigene Vorstellungen und einen experimentellen Umgang mit den Materialien
- eigenständiges Arbeiten sowie die Zusammenarbeit im Team zu fördern
- durch die Beschäftigung mit Künstlerpersönlichkeiten Einblick in Theorie und Praxis zu erlangen. Ein erster Überblick in die Kunstgeschichte wird angebahnt
- dass durch die Einheit von Planung und Durchführung eigener Werke die Schülerinnen und Schüler eine sachbezogene Beurteilung ihrer Leistungen lernen
- den Schülerinnen und Schülern eine positive Rückmeldung zu ihren Leistungen zu geben, in dem ihre Werke öffentlich präsentiert werden oder an Wettbewerben teilnehmen.

Aus dem Themenangebot wird - gemeinsam mit der Lerngruppe - eine Auswahl der jeweiligen Schwerpunkte getroffen:

- „Zeichnung“
- „Malerei“
- „Drucktechniken“
- „Design“
- „Holz, Keramik,...“

Voraussetzungen:

- Offenheit für künstlerische Themen und Techniken
- Freude und Ausdauer, auch einmal längerfristige Projekte in Angriff zu nehmen

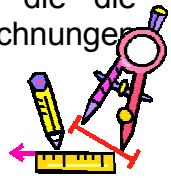
Beratung:

Frau Elisabeth Binkle/ Frau Claudia Müller-Kiefer

Technisches Zeichnen - 2 Wochenstunden

Im Fach Technisches Zeichnen werden die Grundlagen vermittelt, die die Schülerinnen und Schüler zum Anfertigen und Lesen technischer Zeichnungen benötigen.

Zu diesen Grundlagen gehören:



- das Anfertigen von Skizzen verschiedener Körper
- das anschließende zwei- oder dreidimensionale Zeichnen dieser Körper
- der Bau von Körpermodellen und
- das Schreiben in Normschrift.

Die Verbesserung des räumlichen Vorstellungsvermögens ist ein Schwerpunkt des Faches Technisches Zeichnen. Hierzu werden theoretische und praktische Übungen durchgeführt, um das Vorstellungsvermögen individuell zu verbessern. Dieses wird erreicht durch den Bau von Körpermodellen in Verbindung mit Netzdarstellungen von Körpern.

In diesem Fach wird hauptsächlich gezeichnet, wobei auf Sauberkeit und Exaktheit sehr großer Wert gelegt wird. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten aber nicht nur alleine sondern auch in Kleingruppen. Insbesondere beim Realisieren verschiedener Projekte ist dies unverzichtbar.

Die Projekte werden mit den Schülerinnen und Schülern abgesprochen, um auch deren Wünsche zu berücksichtigen.

Projekte könnten sein:

- Grundriss meines Zimmers
- Grundriss und verschiedene Ansichten eines Gebäudes
- Einrichtungsplan meines Zimmers, etc.

Voraussetzungen:

- **Bereitschaft zu exaktem und sauberem Arbeiten**
- Freude am Zeichnen
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Konzentrationsvermögen

Zum Anfertigen einfacher technischer Zeichnungen benötigen die Schülerinnen und Schüler keine speziellen Zeichengeräte, sondern nur Bleistift, Geodreieck, Lineal und Zirkel.

Beratung:

Frau Christina Drumm

2. Kombination:

Musik - 2 Wochenstunden

Musik stärkt die soziale Kompetenz. Ein möglichst handlungsorientiertes Beschäftigen mit Musik wird dabei angestrebt. Die motorische, kognitive und emotionale Dimension des Menschen wird angesprochen.

Inhalt:

Für das Wahlpflichtfach Musik ist das Spielen eines Instruments nicht unbedingt Voraussetzung. In Klassenstufe 5 wurden ja bereits praktische Fähigkeiten im Musikunterricht vermittelt. Musik als Wahlpflichtfach tritt zum zweistündigen Klassenmusikunterricht hinzu.

Neben dem Klassenmusizieren werden die in Klassenstufe 5 erworbenen Grundlagen aus dem Bereich der Notenlehre vertieft und neue Inhalte vermittelt.

Gemeinsames Singen, sowie musikalische Hörerziehung gehören ebenso zu diesem praktisch orientierten Unterricht.

Daneben werden Komponisten und ihre Werke, Epochen und ihre Merkmale, Instrumentenkunde und Akustik zu den Unterrichtsinhalten gehören.

Hören, Handeln, Erleben und Verstehen erscheinen als Einheit in einem handlungsorientierten Unterricht.

Tanz und Bewegung ergänzen die musikalisch vermittelten Inhalte.

Ziel:

Gemeinsames Singen und Musizieren fördert soziales Miteinander, baut Aggressionen ab und steigert die Lernmotivation.

Voraussetzungen:

- Freude an der Musik, ordentliche Leistungen in Musik der Klassenstufe 5
- Notenkenntnisse
- Fähigkeit, Lieder richtig zu singen

Beratung:

Frau Reischmann-Gaß

Naturwissenschaften und Technik - 2 Wochenstunden

Das Fach bietet den Schülerinnen und Schülern u. a. Möglichkeiten eines selbständigen Experimentierens. Je nach Lehrperson werden einzelne Bereiche aus den Naturwissenschaften schwerpunktmäßig unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler werden an grundlegende naturwissenschaftliche Methoden (Versuche durchführen und deuten) und Erkenntnisse und Darstellungsmethoden herangeführt und erleben die sinnvolle Nutzung des Computers zur Beschaffung von Informationen.

Im **biologischen** Bereich z.B.:

- Mikroskopieren
- Pflanzenkunde
- Tierkunde

Im **physikalischen** Bereich z.B.:

- Wärme
- Magnetismus
- einfache Schaltkreise

Im **chemischen** Bereich z.B.:

- Untersuchung verschiedener Stoffe
- Stoffgemische und chemische Vorgänge
- Verbrennungen

Im **mathematischen** Bereich z.B.:

- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Statistische Darstellungsmethoden

Als Projekt Umwelt:

- Unser Trinkwasser: Versorgung und Entsorgung
- Besuche bei den Stadtwerken und Entsorgungsbetrieben,
- Gewässeruntersuchung
- Luft, Luftverschmutzung, saurer Regen

Voraussetzungen:

- Interesse an den naturwissenschaftlichen Fächern
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit
- Bereitschaft zu sorgfältigem und sauberem Arbeiten
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen

Unterrichtsmaterial: wird vom Fachlehrer bekannt gegeben

Beratung: Frau Ellen Dilger/ Herr Michael Rindchen